



**KARIN KNEFFEL**

# KLAUS GERRIT FRIESE – ZU DEN RADIERUNGEN VON KARIN KNEFFEL

Die Künstlerin Karin Kneffel hat für ihre Bilder ein Verfahren erfunden, das, wie kein anderes in der Kunst der Gegenwart, mit der Verwandlungsmacht von Bildern arbeitet. Ihre Bildgegenstände – die Früchte; die Ornamente, die Tiere und die Interieurs – werden scheinbar real dargestellt. Und gleichzeitig wird durch ein komplexes Geflecht von Verschiebungen, Verzerrungen und gewollten Unrichtigkeiten ein solches Gewebe an Unvertrautheit und Eigensinn erzeugt, das wie eine vor die Bilder geblendete Folie ein vertiefendes Eindringen notwendig macht.

Der Schriftsteller Peter Weiß hat einen seiner Texte so betitelt: „Der Schatten des Körpers des Kutschers“. Eine Realität nach der anderen wird in der Erzählung auf präzise Weise beschrieben und ausgelöscht. Der Schreiber ist ein besessener Beobachter. Ein derartiges Vorgehen ist zunächst vor allem eine Frage der Methode, die uns von einer vertrauten Realität in eine unvertraute Realität hinüberführt.

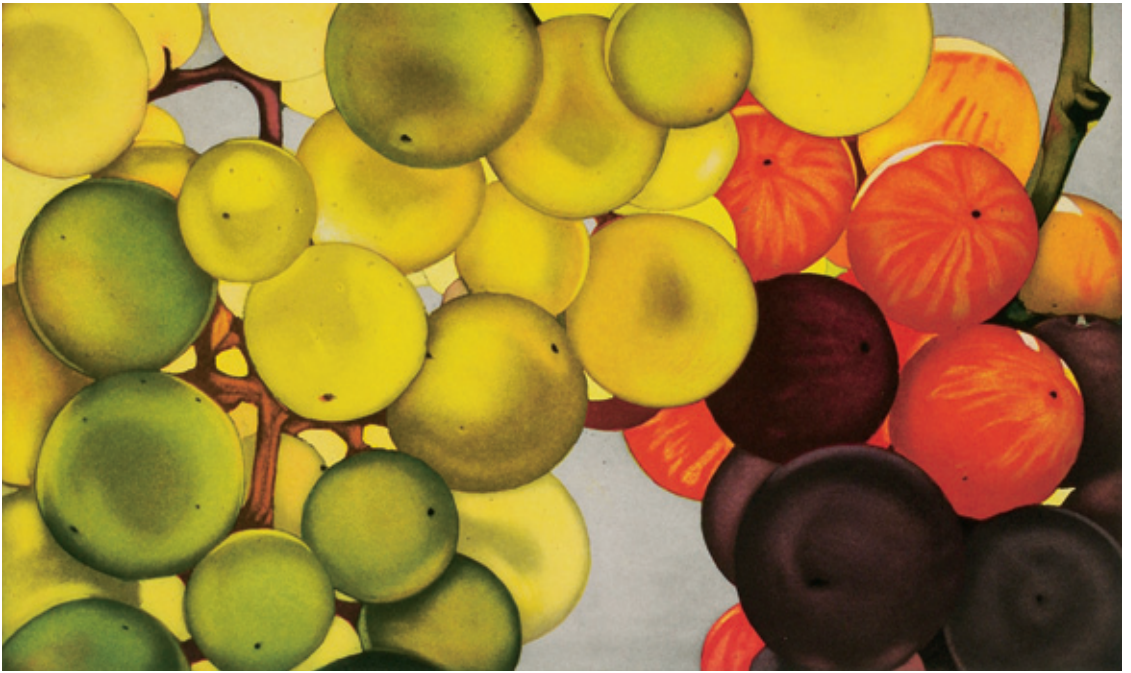
Die Bilder von Karin Kneffel besorgen eine ebensolche Transformation in hohem Maße. Sie sind Schaltstationen, die, selbst Gebilde von äußerster Genauigkeit, den Weitertransport der Energie der Dinge und des Lebens besorgen. Man sieht die Bilder Kneffels und der eigene Blick auf die Wirklichkeit wird verändert.

Catrin Lorch schreibt zu den Bildern Karin Kneffels: „Der perfekte Realismus lädt ein, diese Bilder wörtlich zu nehmen. Doch ist das Werk von Karin Kneffel weder der dürftig kodierten Buchstäblichkeit der zeitgenössischen Malerschulen verwandt, noch anerkennt sie eine Sippschaft mit den Bildfindungen der Medien – Zeitungsfoto und Fernsehmonitor, Fototechnik oder Digitalbild. Wer die Werke der Malerin als Tableau liest, der erkennt jedoch ein Motiv – das Kultivierte, gemeint nicht als bürgerliche Idee der unablässigen Verfeinerung, sondern als Bewusstsein von den langen Fäden der Kulturgeschichte.“

Die malerische und intellektuelle Sorgfalt der Künstlerin Karin Kneffel findet ihr Pendant in einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Medium der Druckgraphik. Seit nunmehr zweieinhalb Jahren widmet sie sich der Radierung. In dieser Zeit ist ein Werk entstanden, das an Komplexität, Reichtum und verwandelnder Genauigkeit der so klassisch erscheinenden graphischen Technik ganz neue malerische Nuancierungen entlockt hat.



**Kirschen** 2004 / Original-Radierung in vier Farben / 34,5 x 60 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 57 x 80 cm / Auflage 75 Ex. / nummeriert und signiert





**Im Liegestuhl** 2005 / Original-Radierung in vier Farben / 31,5 x 41,5 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 50 x 60 cm / Auflage 75 Ex. / nummeriert und signiert





**Trauben** 2005 / Original-Radierung in fünf Farben / 60 x 60 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 78 x 76 cm / Auflage 90 Ex. / arabisch nummeriert und signiert



**Kirschen** 2005 / Original-Radierung in fünf Farben / 60 x 60 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 78 x 76 cm / Auflage 90 Ex. / arabisch nummeriert und signiert



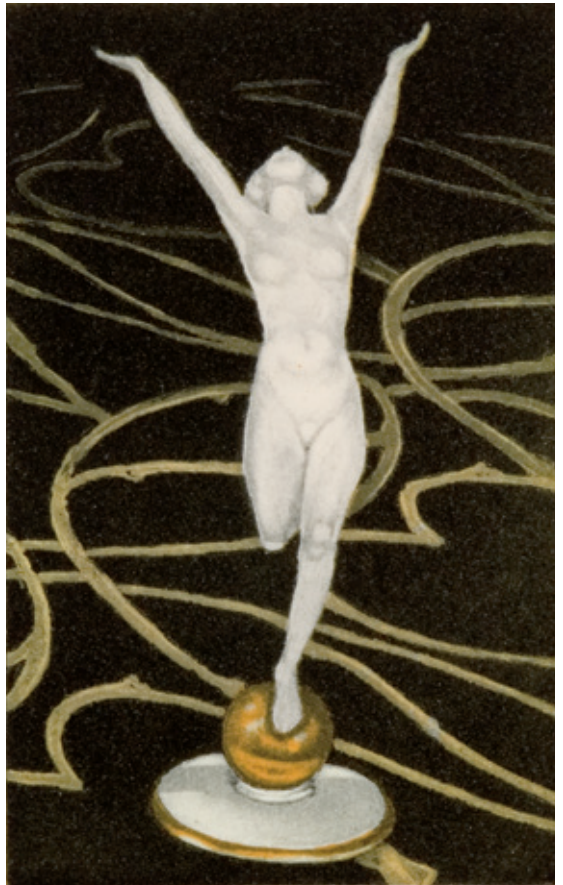
**Pflaumen** 2005 / Original-Radierung in fünf Farben / 60 x 60 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 78 x 76 cm / Auflage 90 Ex. / arabisch nummeriert und signiert

S. 5, 6, 7: Trauben, Kirschen, Pflaumen 2005 / alle 3 Grafiken in einer Mappe einglegt /  
Auflage 25 Ex. / römisch nummeriert und signiert



S. 8 und 9 Tierköpfe 2005 / jeweils Original-Radierung in drei oder vier Farben / 20 x 20 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 38 x 36 cm / Auflage 90 Ex. / arabisch nummeriert und signiert





**Amor** 2006 / Original-Radierung in drei Farben / 15,5 x 10 cm  
Papier: Zerkall-Bütten 29 x 21 cm / Auflage 75 Ex. / nummeriert und signiert  
**Venus** 2006 / Original-Radierung in drei Farben / 15,5 x 10 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 29 x 21 cm / Auflage 75 Ex. / nummeriert und signiert



**Roter Teppich** 2006 / Original-Radierung in drei Farben / 30 x 18 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 48 x 34 cm / Auflage 50 Ex. / nummeriert und signiert



**Interieur** 2006 / Original-Radierung in drei Farben / 15 x 21 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 22 x 29 cm / Auflage 150 Ex., nummeriert und signiert  
**Menschen** 2006 / Original-Radierung in drei Farben / 10 x 20 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 22 x 29 cm / Auflage 150 Ex. / nummeriert und signiert

# Biographie / Biography

**1957** Geboren in Marl

**1977-81** Studium der Germanistik und Philosophie an der Westfälischen  
Wilhelmsuniversität Münster und an der Gesamthochschule Duisburg

**1981-87** Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf  
bei Johannes Brus, Norbert Tadeusz und Gerhard Richter  
Meisterschülerin bei Gerhard Richter

**1998** Gastprofessur an der Hochschule für Künste, Bremen

**2000** Gastprofessur an der Island Academy of the Arts, Reykjavik

**2002** Professur für Malerei an der Hochschule für Künste Bremen

**2007** lebt in Düsseldorf

Herausgegeben von **Klaus Gerrit Friese**

Redaktion **Christiane Friese**

Fotografie **Frank Kleinbach, Stuttgart**

Gesamtherstellung **Engelhardt und Bauer Karlsruhe**

Umschlag Rückseite: Blumen, 2006 / Original-Radierung in vier Farben / 43 x 64 cm /  
Papier: Zerkall-Bütten 63 x 82 cm / Auflage 90 Ex. / nummeriert und signiert

Galerie manus presse  
Klaus Gerrit Friese

Lieschingstraße 6 • 70567 Stuttgart  
Telefon 0711 71 86 33 60 • Telefax 0711 71 86 33 66  
kunst@manuspresse.de • www.manuspresse.de

